

Tarnowitzer



Kreis- und

Stadt-Blatt.

Beilagen: Neue Vergeballe und Des Landmanns Sonntagsblatt.

Erscheint am Mittwoch, Freitag und Sonntag. Der vierteljährlich vorauszuzahlende Bezugspreis beträgt 1 Mark 25 Pf. Zurückungsgebühr: Im amtlichen Teile für 1 zweigespaltene Korpuszeile 30 Pf., im Anzeigenenteile 1 Korpuszeile Raum 12 Pf., 1 Petitzeile Raum 10 Pf., 1 Petitzeile Satz 15 Pf. Auskunftsgebühr 25 Pf.

Nr. 151.

Tarnowitz. Mittwoch den 19. Dezember 1906.

Jahrg. XXXIV.

Amtlicher Teil.

Oppeln den 16. Dezember 1906.

Bekanntmachung.

Nachdem der Reichstag am 13. d. M. aufgelöst und durch Kaiserliche Verordnung vom 14. d. M. angeordnet worden ist, daß die Neuwahlen am 25. Januar 1907 vorzunehmen sind, bestimme ich hierdurch auf Grund des § 8 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 und des § 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870, 28. April 1903, daß die Auslegung der Wählerlisten im Bereich des Preußischen Staates am

Freitag den 28. Dezember 1906

zu beginnen hat.

Berlin den 14. Dezember 1906.

Der Minister des Innern.
von Bethmann Hollweg.

Vorsteher Erlaß des Herrn Ministers des Innern wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände werden beauftragt, unverzüglich mit der Aufstellung der Wählerlisten zu beginnen und dafür zu sorgen, daß die Auslegung derselben am Freitag den 28. Dezember d. J. beginnt.

Das Lokal, in welchem die Wählerlisten ausliegen, ist in ortsüblicher Weise vorher bekannt zu machen. Hierbei ist ausdrücklich auf § 3 des bezeichneten Reglements hinzuweisen, nach welchem jeder, der die Liste für unrichtig hält, dies dem Gemeindevorstande oder dem von demselben etwa ernannten Kommissar oder der dazu eingesetzten Kommission innerhalb 8 Tagen nach Beginn der Listenauslegung schriftlich anzugeben oder zu Protokoll zu erklären hat.

Oppeln den 16. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident.
gez. Holtz.

Tarnowitz den 17. Dezember 1906.

Betrifft die Reichstagsneuwahl.

Mit Bezug auf meine Verfügung vom 14. d. M. A. II. 13324 in Nr. 150 des Kreisblatts bringe ich nachstehend die Nachweisung der Wahlbezirke usw. im hiesigen Kreise für die Neuwahl zum Reichstage am 25. Januar 1907 zur öffentlichen Kenntnis.

Die Auslegung der Wählerlisten in der Zeit vom 28. Dezember d. J. bis einschließlich 4. Januar 1907 ist von den Ortsvorständen unter Hinweis auf § 3 des Wahlreglements vom 28. 5. 1870 sowie unter Angabe des Raumes, in welchem die Auslegung stattfindet noch vor dem Beginne der Auslegung im Gemeinde- und Gutsbezirk in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Die Ortsbehörden haben diese Nachweisung den Herrn Wahlvorstehern und deren Stellvertreter zur Kenntnis vorzulegen und für die Bereitstellung des Wahlraumes zu sorgen.

Lfd. Nr. des Wahl- bezirks.	Name der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften (Gemeinde- und Guts- bezirke).	Seelen- zahl des Wahlbe- zirks nach der letzten Volks- zählung am 1. 12. 1905.	Name, Stand und Wohnort des		Wahlort und Wahlraum.
			Wahl- vorstehers	Wahlvorsteher- Stellvertreter.	
1	Bibiella Brinis Groß-Büglin Klein-Büglin	515 484 724 541 2264	Tschöpe, gräf. Oberförster Bibiella	Brig, Förster Bibiella	Groß-Büglin Schule
2	Jendryssel Truschütz	669 243 912	Willner, Re- viersörförster Truschütz	Reich, Revier- sörförster Jendryssel	Jendryssel Gasthaus
3	Bobrownik mit Friedrichsgrube Rudyp-Bielar	1858 1366 3224	Moszczinski, Obersteiger Blechowka	Haida, Haupt- lehrer Bobrownik	Bobrownik Neue Schule
4	Piassejna Borutschowitz Pniowitz	1685 386 955 3026	Rowak, Haupt- lehrer Piassejna	Scholinus, Oberinspektor Pniowitz	Piassejna Schule
5	Alt.-Chechlau Neudeck	1378 512 1890	Kottischke, Rechtsanwalt und Umtisvor- steher Neudeck	Voges, Fürstl. Baumeister Neudeck	Neudeck Opitz'sches Gasthaus

Lfd. Nr. des Wahl- bezirks.	Name der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften (Gemeinde- und Guts- bezirke).	Seelen- zahl des Wahlbe- zirks nach der letzten Volks- zählung am 1. 12. 1905.	Name, Stand und Wohnort des		Wahlort und Wahlraum.
			Wahl- vorstehers	Wahlvorsteher- Stellvertreter.	
6	Roslowagora Drzech	1486 878 2364	Piontel, Haupt- lehrer Roslo- wagora		Thezla, Gast- wirt Roslo- wagora
7	Friedrichswille Stollarzowiz	831 1326 2157	Scheithauer, Hauptlehrer Stollarzowiz		Rinne, Dekono- miedeinspektor Stollarzowiz
8	Georgenberg	2040 2040	Gollez, Haupt- lehrer Ge- orgenberg		Münzer, Steiger, Ge- orgenberg
9	Groß-Wilkowiz Larischhof Miedar und Kopanina	511 365 714 1590	Freiherr von Fürstenberg, Gutsbesitzer Kopanina		Magistrats- bureau Miedar Schule
10	Pilzendorf	1136 1136	Smolareczyk, Gemeindevorst. Pilzendorf		Völkel I. Lehrer Pilzendorf
11	Broslawiz Kempczowiz Ptakowiz	422 324 563 1309	Sobotta, Amts- vorsteher Broslawiz		Vorenz, Ge- meindevorst. Kempczowiz
12	Lassowiz Sowiz	1738 423 2161	Fischer, Fabrik- direktor Hugo- hütte		Hugohütte Schule
13	Nallo Neu-Chechlau	1828 405 2233	Freywald Gräfl. Rent- meister Nallo		Nallo Schule
14	Alt-Tarnowitz Oppatowitz	1128 700 1828	Glazel, Deko- nomiedeinspektor Alt-Tarnowitz		Alt-Tarno- witz Schule
15	Trockenberg	1384	Bernaisch, Hauptlehrer Trockenberg		Trockenberg Schule
16	Alt-Nepten Neu-Nepten	1004 795	Trusch, Revier- sörförster Alt- Nepten		Alt-Nepten Schule
17	Friedrichshütte Rybna	1799 188 1371 1559	Fitzner Fabrikbesitzer Rybna		Rybna Schule
18	Wieschowa	2414 2414	Gottwald, Amtsvorsteher Wieschowa		Wieschowa alte Schule
19	Miltutsch 1. Bezirk. Gutsbezirk Miltutsch, Wald-, straße, Wiesenstraße, Am Dorf- graben, Laurentiusstr., Kraus- straße, Neuhoferstraße, Kloster- straße, Glückaufstraße.	3301	Hauptlehrer Kraus		Gutsvorsteher Stellver- treter Sarach
20	Bergwerkstraße, Wessolastraße, Duerstraße, Kronprinzenstraße, Friedrichstraße, Feldstraße, Grenzstraße, Karlstraße, Franz- straße.	3250	Kaufmann Schmidt		Saal bei Pawlitz
21	3. Bezirk. Schwerinstraße, Barbarastraße, Steinbruchstraße, Alte Zabrer- straße, Mittelstraße, Tarno- witzerstraße, Haldenstraße.	3290	Hauptlehrer Janus		Lehret Jacobowsky
22	Nadzionau 1. Bezirk. Nadzionau Gut, bestehend aus dem Dominialhof, Dominial- haus am Marktplatz, Langer- sche Besitzung, Danielek, Strossel, Gollhaus Viltot, Weichenstellerhaus Strossel, zum Gutsbezirk gehörige Häu- ser in der Deutsch-Bielarer- und in der Bergwerkstraße, Wandakolone, Lazylkolonie, Buchaksche Besitzung, altes	2122	Grubensteiger Louis Neu- gärtner zu Nadzionau- grube		Böhmisches Gasthaus in Roitsa

Lfd. Nr. des Wahl- bezirks.	Name der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften (Gemeinde- und Guts- bezirke).	Seelen- zahl des Wahlbe- zirks nach der letzten Volks- zählung am 1. 12. 1905.	Name, Stand und Wohnort des		Wahlort und Wahlraum.	Lfd. Nr. des Wahl- bezirks.	Name der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften (Gemeinde- und Guts- bezirke).	Seelen- zahl des Wahlbe- zirks nach der letzten Volks- zählung am 1. 12. 1905.	Name, Stand und Wohnort des		Wahlort und Wahlraum.
			Wahl- vorsteher vorsteher	Wahlvorsteher- Stellvertreter					Wahl- vorsteher vorsteher	Wahlvorsteher- Stellvertreter	
22	Försterhaus, zum Gutsbezirk gehörige Häuser in der Hüttenstraße und in der Kreuzstraße, Buchauer Chaussee, Schlafhaus III Roitz, Arthurkolonie, Hugo kolonie, Beamtenkolonie Radzionkaugrube, Obersteigerhaus, Cohnsche Besitzung und Radzionkaugrube. 2. Bezirk.					28	Hohenstraße 2, 4, 4a, Krakauerstraße 25, 27, Poststraße 1, Wilhelmstraße 4, 5, 7, 9, 11, 13, 15, Nakloerstraße 3—6, 8, 10—12, 15, 17, Beuthener Straße 1, 3, 5—10, 13, Karls-Hoferstraße 1—6, 8—10, 12, 14, 16, 18, 20, Industriestraße 32, 33, Neuring 7, Entenring 2, 4, 6.				
23	Radzionkau Gemeinde, Bahnhofswärterhaus, Drzecher Uebergang, Alte Bahnhofstraße, Sadgasse, I. Dammgasse, II. Dammgasse, Brandgasse, Große Brandgasse, Klosterstraße, Brunnengasse, Tischlergasse, Schmiedestraße, Breite Gasse, Kurze Gasse, Grabengasse, Kirchberg, Nakloer Weg, Feldgasse, Gartengasse, Brückenwinkel, Tarnowitzerstraße Nr. 1, 2, 3, 5, 7 bis einschließlich 11, Am Graben, Feldhäuser, Kapellenplatz.	3392	Hauptlehrer Walter	Lehrer Gregor	Gasthaus von Adolf Kamm	29	Der 4. Wahlbezirk umfasst: Karlshoferstraße 11, 13, 15, 17, Industriestraße 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, Nehlerstraße 1—12, Entenring 1, 3, 5, 7—10, 12, 14, 16, 18, 20, Neuring 1—6, 8, 9, Engelstraße 1—4, 6, 7, 10, Wilhelmstraße 1—3, Krakauerstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, Ring 1—6, Schloßstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, Industriestraße 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, Friedrichstraße 1, 3—8, Bergwerkstraße 1—10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, Sadowastraße 1, Cochlerstraße 1—3, Henkelstraße 1, 2.	2341	Markscheider Sauer	Markscheider Reimann	Stadtverordnetenversammlungssaal im Rathause
24	Deutsch-Piesarerstraße Nr. 1 bis 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, Berggasse, Matthiasgasse, Am Markt, Teichgasse, Dominialstraße, Gleiwitzerstraße Wärterbude, Danielezerstraße, Neue Gasse, Viktorstraße, Neue Bahnhofstraße, Am Kirchhof, Buchauer Chaussee, Bergwerkstraße Nr. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 29 und 30.	3439	Hauptlehrer Pätzold	Lehrer Erfurth	Gasthaus von Max Walter	30	Der 5. Wahlbezirk umfasst: Industriestraße 1—3, 5, 5a, 7, 9, 11, 13, 15, 19, 21, 23, 25, Bergwerkstraße 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 30, 32—36, 38—46, Stadtrevier (3 Häuser und Jüdenfriedhof), Gleiwitzerstraße 1, 2, 4, 6, 8—11 13—21, 23, 27, 29, 31, 33, 35, 37, Kolonie Verfreiheit (Rößian,) Carnallstraße 2, 4, 6, 8—10, 12, 14—18, 20, 24, 26, 28, Klausstraße 2, 4—10, 14, 16, 16 b, 18, Hinter der Synagoge 1, 2, 4, 6, 8, Lublitzerstraße 4, 6, 8, 10, 10 d, 12, 14, Präparandie, Ziegensfarm, Kirchstraße 1, 3, 5, 7, 11, 13, 15, 17—19, Padierastraße 1, 3, 4, 6, 8, Schnagogenstraße 2, Schloßstr. 1, 3, 7, Pfarrgasse 1, 3, 5.	2912	Kaufmann Schubert	Schönsteinbergermeister Giehne	Rädchenschulhaus an der Schloßstraße
25	Bergwerkstraße Nr. 31 bis 83. Hüttenstraße ausschließlich des Gasthaus von Salo Böhm, Kreuzstraße Nr. 1 bis einschließlich 9, 12 bis einschließlich 17, 19, 21, Querstraße 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 19, Magdalenenstraße 1 bis einschließlich 5, 7, 8, Neuhoftstraße 2, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 13, 16, 18, 22, 24, 26, Weisenstraße 1, 3, 5, Scharleyerstraße 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, Viktor kolonie.	2495	Hauptlehrer Hanke	Kaufmann Kaul	Gasthaus von Leopold Krebs						
26	Tarnowitz. Der 1. Wahlbezirk umfasst folgende Straßenteile und Hausnummern: Ring 11, 14—20, Gleiwitzerstraße 1, 3, 5, 7, Rathausstraße 1—9, Kirchstr. 8a, Obere Flutgasse 1—5b, Lublitzerstraße 1, 2, 3, 5, 7, 9, 13, 15, 17, 21, 23, 25, Wasserbehälter, Riedensberg, Ratschinsches und Dudelsche Ziegelei, ehemalige Zementfabrik, Bahnhofswärterhaus an der Sowitzer Grenze, Georgstraße: 2, 5—19, 22a bis 22d, 24, 26, 28, 30, Paulstraße 3—5, 7, Steinstraße 2, 4, 5—7, 9, 11, 13, Hedwigstraße 1, Petristr.: 1—4, Gartenstraße 2—6, Göthestraße 2, 2a, 4, Sedanstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, Wawreglostraße 1—3, 5—7, 9, Schützenstraße 4, 6, Im Winkel 1—3.	3284	Stadtrat Frank	Kaufmann Neumann	Adlers Hotel						
27	Der 2. Wahlbezirk umfasst folgende Straßenteile und Hausnummern: Schützenstraße 5, 7, 9—22, 24, 26, Göthestraße 6—8, 10, 12, 14, 16, Hinterstraße 1—6, 8, 10, 12, Ring 7, 8, 10, Krakauerstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, Bahnhofstraße 2a bis 2d, Hugostraße 2, 4, 6, 8, 10, Georgstraße 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, Sedanstraße 1, 5, 7, 9, 11, Flurgasse 1—5, 7, Vogengasse 1—3.	2057	Stadtrat Strecker	Stadtrat Pinkus	Hotel zur goldenen Krone						
28	Der 3. Wahlbezirk umfasst: Hugostraße 1, 5a bis c, 7, 11, 13, 15, Fuchsches Komptoir, Lukaschilstraße 1, 4, 6, 8, Georgenbergerstraße 1, 3, 7, (Eisenbahnfiskalische Häuser), Bahnhofstraße 3, 4, 7, Beu-	2127	Stadtrat Schwidtal	Schlosserobermeister Benke	Sexta im im Königl. Realgymnasium						

Ich bemerke noch wiederholt, daß:
etwaige Einsprüche gegen die Wählerlisten, soweit sie nicht sofort für begründet erachtet werden, mir bis zum 5. Januar 1907 zur Entscheidung vorzulegen und am 22. Tage nach Beginn der Auslegung also am 19. Januar 1907 die Nebenaussertigungen der Wählerlisten nach vorgekündeter Bescheinigung den Herrn Wahlvorstehern auszuhändigen sind. — Die Hauptaussertigung der Wählerliste mit den etwaigen Belästigungen ist sorgfältig aufzubewahren.

Schließlich ersuche ich die Herren Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises, sowie die Herren Bürgermeister in Tarnowitz und Georgenberg, mir bis zum 27. d. M. bestimmt die Gesamtzahl der in die Wählerlisten eingetragenen Wähler anzunzeigen.

Kosel den 7. Dezember 1906.

Um 1. Februar n. J. werden die Hengste des Königl. Oberschlesischen Landgestüts zu Kosel nach den Beschäftestationen abgehen und dort unter den auf jeder Station aus hängenden Bedingungen bis Ende Juni decken.

Im Kreise Tarnowitz werden stehen:

In Alt-Tarnowitz
1. Wintersturm, schwarzbraun, deckt zu 9 Ml. 75 Pfg. Oldenburger,
2. Gottfried, Rappe, " 6 " 75 " Ostpreuße.

Der Gestütdirektor.
Roenckendorf.

A. IV. 13127.

Tarnowitz den 13. Dezember 1906.
Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntnisnahme der Interessenten.

Der Landrat.

Graf zu Limburg-Stirum.

A. III. 13289/1.

Tarnowitz den 15. Dezember 1906.

Biehsenchen.

Festgestellt: Schweinepest! Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau, Gehöft des Bergmanns Karl Dzionsko.

Der Landrat.

Graf zu Limburg-Stirum.

Die der Ordnung betreffend die Erhebung eines Zuschlages zur Reichsbrau steuer und einer Biersteuer in der Gemeinde Sowiz unterm 1. Oktober 1903 erteilte Genehmigung wird hiermit auf fernere drei Jahre, d. i. bis zum 1. Oktober 1909 mit der Maßgabe verlängert, daß diese Genehmigung auch vor Ablauf der festgesetzten Zeit zurückgezogen werden kann.

Tarnowitz den 18. Oktober 1906.

Der Kreisausschluß des Kreises Tarnowitz.

gez. Graf zu Limburg-Stirum.

Vorstehender Beschuß, zu dem der Herr Regierungspräsident zu Oppeln unterm 21. November 1906 die Genehmigung erteilt hat, wird hiermit zur Kenntnis gebracht.

Sowiz den 16. Dezember 1906.

Der Gemeindevorstand.

Kowallik.

Bekanntmachung.

Die Donnersmarchhütte in Zabrze hat den Antrag auf Einziehung des nördlich der Eisenbahn gelegenen nach dem Vorwerk Weßolla neben der Grubenanlage führenden Weges Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 882/41 in einer Länge von etwa 300 Metern gestellt. An Stelle dieses Weges ist westlich ein neuer Weg als Ersatz angelegt worden.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes bringe ich dieses Vorhaben mit der Auflösung zur öffentlichen Kenntnis. Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses beim Unterzeichneten, woselbst auch die Zeichnung eingesehen werden kann, geltend zu machen.

Mikulischütz den 17. Dezember 1906.

Der Amtsvorsteher.
Czicky

Marktpreis-Tabelle.

Nr.	Für 100 Kilogramm.	Tarnowitz den 13. Dezember 1906.					
		Höchster Preis Mark Pf.	Mittlerer Preis Mark Pf.	Niedrigster Preis Mark Pf.			
1.	Weizen	17	50	17	—	16	50
2.	Roggen	15	50	15	—	14	50
3.	Gerste	15	—	14	50	13	50
4.	Hafer	15	—	14	—	13	—
5.	Eckartoffeln	—	—	5	—	—	—
6.	Heu	—	—	5	50	—	—
7.	Richtstroh	—	—	4	—	—	—
8.	Krummstroh	—	—	3	50	—	—
9.	Butter pro 1 Kilo	—	—	2	80	—	—
10.	Eier pro 60 Stück	—	—	4	—	—	—

Nichtamtlicher Teil.

Stürme rauschen durch die Eichen!

Aus unserem Leserkreise.

Die einzige richtige Antwort auf die ablehnende Haltung des Reichstages den Nachtragsforderungen für Südwestafrika gegenüber ist erfolgt: Der Reichstag ist ausgelöst worden! Es ist wie eine befriedende Tat, es ist, als wenn ein Alb von der Brust des national empfindenden Deutschen gewonnen worden wäre! Der Worte sind genug gewechselt! Nun ist es Sache des deutschen Volkes, zu zeigen, daß es noch den Geist der großen Zeit besitzt, daß es den Geist eines starken, nach großen Zielen strebenden Volkes in sich hat, daß es die bisher ängstlich gemiedenen Konflikte zu seinem Heil überwinden kann.

Es soll nicht Zweck dieser Zeilen sein, nachzuweisen, auf wessen Seite die Schuld, die größere oder kleinere, liegt: wir müssen uns mit der vollendeten Tatsache begnügen, daß der Reichstag ausgelöst ist. Die Regierung konnte nicht anders handeln, sie mußte diesen Weg gehen, wollte sie nicht wieder unter das eben abgeworfene kaudinische Joch kriechen. Wir wollen es der Regierung Dank wissen und zeigen, daß wir nicht gewillt sind, Reichspolitik als Parteipolitik behandelt zu sehen. Das Zentrum wollte von den geforderten und als unbedingt notwendig erachteten 29 Mill. nur 20 Mill. bewilligen, um bei einem neuen Aufstand des Aufstandes vielleicht abermals 50 Mill. bewilligen zu müssen. Der Reichstag hat genug Millionen aus den Taschen der Steuerzahler durch seine frühere unangebrachte Sparsamkeit hinausgeworfen! Daraus wollen wir lernen, darnach wollen wir unsere Haltung bei den künftigen Wahlen einrichten.

Doch nun gilt es vor allen Dingen, die richtigen Mittel und Wege zu finden, um zum Zielen zu gelangen. Dahin gehört zuerst ein energisches Eintreten in den Wahlkampf. Schon vor einigen Wochen ist an dieser Stelle auf die unverantwortliche Untätigkeit der deutschen Parteien hingewiesen worden. Jetzt rächt sich diese bitter! Nach der Reichstagswahl im Juni d. J. hieß es, ein ständiges Wahlkomitee der deutschen Parteien sollte ernannt werden, um die kommenden Wahlen vorzubereiten. Ein schöner Gedanke, der aber wahrscheinlich nicht in die Tat umgesetzt worden ist, wenigstens ist von irgend einer Arbeit dieses Komitees und dieser Vertrauensmänner nichts bekannt geworden. Nur daß sich in Königshütte ein Freisinniger Wahlverein gebildet hat! Wieder nur engste Parteipolitik! Wann werden wir Deutschen ein politisches Volk werden? Jetzt siehen wir vor dem „Raus“, die ganze Organisation so schnell wie möglich zu schaffen, damit keine Zeit verloren geht; jetzt muß eine geeignete Persönlichkeit in denkbare kurze Zeit gefunden werden, denn darüber wollen wir uns keiner Täuschung hingeben, es hängt das Ergebnis der Wahl viel von den persönlichen Sympathien ab, welche

der Kandidat bei den Wählern geniebt. Eine starke Organisation ins Leben zu rufen, unentwegte, zielbewußte und unermüdliche Arbeit, Ausklärung über die dem deutschen Volke zugewiesenen wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Aufgaben, Werken des Nationalgefühls, das sind die Wege, die zu einem Erfolg führen können und müssen! Nicht Byzantinismus nach oben treiben, nicht die niedrigen Volksinstinkte anrufen, nein, Begeisterung für die hohen und hehren Ziele, für die Macht und Größe des deutschen Vaterlandes zu neuem Leben anzufachen, das ist des Schweizes der Edlen wert. Volks- und Reichspolitik über Parteipolitik, das sei unsere Lösung! Mögen sich Männer finden, die diese Arbeit in die Wege leiten und uneigennützig zum Wohl des deutschen Volkes und Vaterlandes zu gutem Ende führen, wir werden nach Kräften und mit Freuden helfen, eingedenkt der Worte des großen Kurfürsten: „Gedenke, daß du ein Deutscher bist“!

Politische Rundschau.

Deutschland.

Wahlstimmen der Reichstagsauflösung.

Berlin, 14. Dezbr. Zur Reichstagsauflösung äußern sich die meisten Blätter an leitender Stelle.

Die „Germania“ schreibt: „Das Zentrum wird die Verantwortung für sein Verhalten tragen können. Es hat nicht die Kolonien preisgeben wollen, sondern nur darauf bestanden, daß die Regierung endlich den ernsten Willen tatig, der Geld- und Menschenverschwendungen ein Ziel zu setzen. Es konnte nicht so weitergehen mit der Geldverschwendungen, und die Wähler werden hoffentlich Verständnis haben für die Parole: Endlich eine gesunde Finanzpolitik!“

Die Börsische Zeitung schreibt: „Ob dem Reichskanzler der Entschluß, das Zentrumsjoch abzuschütteln, früh oder spät gekommen ist, er wird in weiten Kreisen des Volkes ebenso freudigen Beifall finden, wie gestern auf den Tribünen des Reichstages. Es geht wie ein Gefühl der Befreiung und Erlösung durch das Volk, daß dem Zentrum die Stirn geboten wird. Welche Folgen sich daraus ergeben werden, muß die Zukunft lehren. In jedem Falle wird die bürgerliche Linke, die sich einer neuen Situation gegenüberstehen, ihre Pflicht tun und ihre ganze Kraft einsetzen, nicht nur, um sich zu behaupten, sondern, um eine solche Stärke im Reichstage zu erlangen, daß ihr der gebährende Einfluß auf Gesetzgebung und Verwaltung nicht verweigert werden kann.“

Die Freisinnige Zeitung bemerkt, daß vom Zentrum allein Präsident Graf Ballerstrem bei der Abstimmung über den freisinnigen Antrag eine weiße, also zustimmende,

Karte abgab, und schließt ihren Artikel mit der Bemerkung, die freisinnige Volkspartei vertraue darauf, daß die Wähler ihren Standpunkt rechtfertigen und dafür sorgen werden, daß in den neuen Reichstag „eine verstärkte Schar freisinniger Männer gewählt werde zur Vertretung von wahrhaft nationalen, kulturellen, und freiheitlichen Bestrebungen.“

Der „Vorwärts“ sagt: „Wider Erwarten ist das Zentrum nicht umgefallen. Wir fürchten die Konsequenzen unserer Politik nicht. Die Sozialdemokratie ist freudig bereit, mit der Regierung und der ganzen bürgerlichen Aktion einen Tanz zu wagen. Das Volk wird auf die Kraftprobe, durch die die Regierung verlängert, die Kanalopposition unter die Füße zu treten, die Antwort nicht schuldig bleiben. Aber auch die bürgerlichen Parteien werden ihren geduldigen Denkzettel erhalten, vor allem das Zentrum.“

Das Berliner Tageblatt schreibt: „Die Parole „Los vom Zentrum“ hat sich abermals bewährt. Jetzt heißt es, die Konsequenzen ziehen, damit nicht blos der Freisinn, sondern unsere ganze Politik im Reich wie in Preußen vom Zentrum loskommt. Der Reichskanzler hat nach jahrelangem, bänglichen Schwanken die frische Farbe der Entscheidung gefunden. Er wußte gestern, was er wollte. Ein Zurück gäbe nicht mehr.“

Die demokratische Volkszeitung schreibt, es handle sich leider nicht um einen Generalangriff aller Freisinnigen vom Standpunkte der höheren Bedenks- und Kulturstellung aus, wie er jetzt beispielsweise in Frankreich geführt wird. Nur, weil der Widerwillen von Millionen von Deutschen gegen den allgemein-reaktionären Terrorismus der kulturfeindlichen Zentrumsparthei sicherlich noch größer ist, als der Unmut über die deutsche Kolonialpolitik, nur kaum dürfe man hoffen, daß der Feldzug gegen das Zentrum nicht ganz aussichtslos ist.

Die National-Zeitung deßglückwünscht den Fürsten Bülow zu seiner festen Hal tung. Es sei notwendig, hinter den Kanzler zu treten, und ihm den Platz verteidigen zu helfen, der endgültig aufzuhören müsse, ein „Lummelplatz für den Ehrgeiz stredamer Parteiführer“ zu sein. „Es geht um die Freiheit der Reichsregierung, es geht um die Ehre und die Zukunft der Reiche. Die Regierung hat das Ihrige getan, am deutschen Volke ist es, das Seinige zu tun.“

Die Deutsche Zeitung schließt ein Stimmungsbild über die Reichstagswahl mit den Worten: „Der Mut ist (Fortsetzung in der Beilage).“

Die heutige Nummer hat für die Stadtauslage zwei Beilagen der Firma Aug. Bannert hier, betreffend 1. Weihnachtsausstellung 2. Dietrichs Beste-Nähmaschinen.

1546

Zwangsvorsteigerung.

Donnerstag den 20. d. M. werde ich vor dem Hotel 6 Linden hier von 9 Uhr ab

1 noch gut erhaltenes Damen- fahrrad, 2 Nähmaschinen und

1 Regulator zwangsweise versteigern. 1549 Linsert, Gerichtsvollzieher.

Nachlaßversteigerung.

Donnerstag den 20. Dezember d. J. von vorm. 10 Uhr ab versteigere ich in der Hugostraße Nr. 8 im II. Stockwerk im Auftrage des Obersteigers Knobloch die zur Wm. Nentwigischen Nachlaßmasse gehörigen Gegenstände, bestehend aus:

einer großen Partie Mobiliar, Betten, Kleidungsstücke, Hauss- und Küchengeräte, Kartoffeln, eingelegte Früchte u. a. m. 1549 Linsert, Gerichtsvollzieher.

Wir kaufen

alle



Delikatess-Margarine

Mohra im Carton.

Für Hasenfelle

sowie für alle anderen Arten von Häuten und Fellen zahlt die besten Preise Fedor Schweiger, 1547 Tarnowitz, Ring.

Postversandkörbe und Postversandkisten

in verschiedenen Größen, welche einen fünf- und nochmehrmaligen Versand aushalten, sind in verschiedenen Größen am Lager, Preis 40—75 Pfennig.

A. Sauer u. Komp.

Anadontol-Mundwasser

von C.H.Oehmig, Weidlich Zeitz.

Ein vorzügliches antiseptisches Mundwasser, schützt kolossal bei täglichem Gebrauch gegen alle Halsbeschwerden und Halskrankheiten. Große Flasche 1,50 Mark zu haben bei

Hugo Fleischer, Herrn- und Damenfriseur.

1469 empfiehlt in allen gangbaren Stärken

Otto Grüne, Drogenhandl.

Christbaum-Behang aus Fondant, Chokolade, Marzipan, Christbaum-Cakes in großer Auswahl empfiehlt Otto Grüne-Tarnowitz. 1466

Schmalspur-Zweigbahn-Frachtbriefe und Begleitscheine

vorrätig bei

A. Sauer u. Komp.

Heute morgen um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden meine innig geliebte Frau

Minna Germaschewski

geb. Petzke

im Alter von 55 Jahren.

Schmerzerfüllt zeigt dies an

Franz Germaschewski,

Zugführer.

Die Beerdigung findet Freitag den 21. Dezember nachmittag 3 Uhr von der Hütte aus statt. 1548

Weihnachts-Ausstellung.

Um mit den Spielwaren zu räumen, verkaufe ich selbige zum Selbstosten-Preise.

Außerdem empfehle ich für den Weihnachtstisch Gebet- und Gesangbücher, Büchertaschen, Photographie-, Poesie- und Postkarten-Albums, Schreibmappen, bessere Briefbogen und Couverts in Kassetten, Märchen- und Bilderbücher. Lederwaren: Zigarrentaschen und Portemonnaies in gross. Auswahl.

Tarnowitz, Ang. Bresler,

Neuring.

Buch-, Papierhandlung, Buchbinderei.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Lieferung von Kunstblättern intl. Einrahmung gegen Teilzahlung. 1533

Violin-Unterricht.

Anf vielseitiges Verlangen beabsichtigt Unterzeichneter auch in Tarnowitz Violin-Unterricht zu erteilen. Durch mehrjährige Tätigkeit an der Nürnberger Philharmonie und der ersten Orchester Dresdens sowie als Schüler von Professor Petri (Dresden) bin ich in der Lage, nur guten Unterricht zu erteilen und das Beste zu bieten.

Schriftliche Anfragen nach Beuthen OS. Kaiserplatz 6a I r. zu richten. In Tarnowitz bin ich Sonnabend den 22. d. M. nachmittag Georgenberger Str. 3 bei Frau Fechner persönlich zur Entgegennahme von Anmeldungen anwesend. 1544

Hochachtungsvoll Karl Krämling, Konzertmeister.

300 Zentner Wiesenheu, ungebunden, zum Preise von 1,50 Mk. pro Zentner loco Brinig, hat abzugeben 1542

Fürstliche Forstinspektion Neudeck OS.

Spielwaren

in reichster Auswahl
in allen Preislagen empfehlen

H. Lubitz u. Sohn,
1504 Tarnowitz.

Schlitten

in sehr gutem Zustande steht billig zum Verkauf. 1537

Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Flechten

aussehende und trockene Schuppenflechte. skroph.
Ekzema, Hautausschläge

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geholt zu werden, mache noch einen Versuch mit dem bestens bewährten

RINO-SALBE

für von Gift und Säure, Dose Mark 1.-. Dankeschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiß-grün-sot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla.

Fälschungen weise man zurück.

Wachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoe-

Venet. Terp., Kampherplaster, Peruhalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.

Zu haben in den meisten Apotheken.

bes. Aesculap-Apotheke. 357

Frisches Rehwild

im ganzen und geteilt,

Hasen im ganzen und geteilt,

lebende Karpfen empfehlt

A. Beyers Wildhandl.

gegenüber dem Volksheim. 1577

2 gr. trockene Lagerräume

hat bald zu vermieten 1478

P. Mrochen, Mattoer Str. 15.

Neujahrs-karten!

Für Sonderdrucke

mit Wunschtext und Namen

große Auswahl in geschmackvollen Mustern.

A. Sauer u. Komp.

Wasserdichte
Wagenplauen,
Pferdedecken,
Kummetschoner
empfiehlt

Lazarus Böhm,
156 Ring, Rathaus.

Schönes
weißes Packpapier
in Bogen 75x100 cm.
1 Pfd. 18 Pfg. 2 Pfd. 35 Pfg.
5 Pfd. 80 Pfg.
1 Bog. 2 Pfg. 3 Bog. 5 Pfg.
7 Bog. 10 Pfg. 16 Bog. 20 Pfg.
42 Bog. 50 Pfg.
88 Bog. 1,00 Mk.

A. Sauer u. Komp.

Theater in Tarnowitz

(Hotel Prinz-Regent.)

Direktion Henry Haupt.

Donnerstag den 20. Dezember

Letzte Abendvorstellung vor Weihnachten.

Volkstümliche Preise!

Renaissance,

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan u. Franz Koppels-Gölfeld.

Regie: Henry Haupt.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze.

Sperritz 0,75 Mk., 1. Platz 0,60,

2. Platz 0,40, Stehp. 0,30, Galerie 0,20. Im Vorverkauf in

A. Rothes Buchhandlung:

Sperritz 0,70 Mk.,

nicht wie auf den Theaterzeiteln irrtümlich gedruckt 0,50 Mk.,

1. Platz 0,50 Mk.

Schülerbillets gültig für Sperritz

zu 0,50 Mk. bis abends 6 Uhr

im Theaterbureau. 1545

Jüngerer Schreibgehilfe

oder Lehrling

für ein Büro per bald oder

1. Januar 07 gesucht.

Interessenten wollen schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf unter F. W. 100 an die Geschäftsst. dies. Blattes einsenden. 1536

Waubsägeholz

vorrätig bei A. Sauer u. Komp.

Von Sonntag den 16. bis Montag den 24. Dezember

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Elite-Stangenpargel 20/22er 1 kg 1,75	Brechspargel Pa. mit Köpfen 1/1 kg 1,15
" " 1/2 " 0,90	" " " 1/2 " 0,60
Prima Stangenpargel 34/36er 1/1 " 1,55	" " " 1/4 " 0,35
" " 1/2 " 0,80	" " " dünn 1/1 " 0,80
Kaiserschoten 1/1 kg 1,25	I a Leipziger Allerlei . . . 1/1 kg 1,10
" " 1/2 " 0,70	" " " . . . 1/2 " 0,60
Feine junge Erbsen . . . 1/1 " 0,60	II a " " " . . . 1/1 " 0,80
" " " . . . 1/2 " 0,35	" " " " " . . . 1/2 " 0,45
" " " . . . 1/4 " 0,23	Sämtliche Kompostfrüchte in Dosen und Gläsern allerbilligst.

Marmeladen in Gläsern und Dosen.

Echten Thorner, Dresdener u. Nürnberger Pfefferküchen.

Lübecker und Dresdener Marzipan und Baumbehang.

1 Dutzend echte Thorner Katarinchen 25 Pfg.

Amerikaner und Tiroler Tafel-Aepfel 1 Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd. 2,50.
Wallnüsse 1 Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd. 2,50. Französische Wallnüsse 1 Pfd. 40 Pfg.

Echte Holsteiner Tafelbutter 11 mal prämiert Pfd. 1,35.

Ferner, um mein großes Lager in Liqueuren zu räumen, offeriere sämtliche doppelte Liqueure als Alpenkräuter, Pfeffermünz, Anisette, Ingwer, Kümmel, Creme de Rosa, Vanille, Nachod 1/1 Liter-Flasche 1,50 Mk., 1/2 Liter-Flasche 85 Pf. Sämtliche echte Liqueure von Bols, Benediktiner, Chatreus.

Echten Stonsdorfer von Körner u. Komp. Kunersdorf

1/1 Liter 1,50 Mk., 1/2 Liter 1,20 Mk.

Ferner empfiehlt

Kauri, Hummern, Oelsardinen, geräucherten Lachs, Braunschweiger Fleischwaren, Annanas-Früchte, Treubensäften, Knadimandeln.

Y Von Donnerstag an lebende Karpfen das Pfund 80 Pfg.

Delikatesskörbe in allen Ausführungen.

Tarnowitz OS.

Paul Funke.

Telephon 1016.

Hierzu eine Beila e.

Antiquarisches Angebot!

Klassiker, Jugendhefte, Bilderbücher pp. verkaufen wir, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Wie neu erhaltene Bücher werden zu 3/4 des Ladepreises abgegeben, andere Stücke noch billiger.

Ebenso werden Steinbaukästen und Gesellschaftsspiele zu ermäßigten Preisen ausverkauft.

Wir machen ferner auf unser Lager von Postkartenalben und Briefpapierkästen aufmerksam.

A. Sauer u. Komp.

Domicilwechsel.

Karl Gross, Kaufmann jetzt Beuthen OS.

Kontor: Bahnhofstrasse 24.

Wohnung: Bahnhofstrasse 19 I.

1539